

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19, wds@wds-druck.de

42. Jahrgang

3. September 2020

Nummer 36



#Warntag2020
WIR WARNEN DEUTSCHLAND

10. September 2020

Alle Informationen
finden Sie im Internet:

www.bundesweiter-warntag.de

und im Innenteil dieser Ausgabe.

#warntag2020

Der bundesweite Warntag findet erstmals am 10. September 2020 statt und wird ab dann jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11.00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38

E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Münch – 93 0040
E-Mail: benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde- und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnungs- u. Ständesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration
– Frau Milverstaedt – 93 0053
E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37
oder Wassermeister Stv.

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89

Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

**Anmeldung für
Bürgermobil** 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
Fax 062 72-912094

E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz

Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71 / 40 70 158
und 0176 / 83 241 261

Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00

Landratsamt Heidelberg 062 21/5 220
Kreisforstamt

Neckargemünd 062 23/86 65 367 600
Ambulanter Hospizdienst
Eberbach Schönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez.Schornsteinfegermeister

B. Ettner (Haag teilw.) 070 63/9 34 33 24
01 77/6 24 13 55

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

GiftInformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116 117

(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Augen-, Kinder- und HNO-Notfälle 116 117
www.kv-bawue.de/buerger/notfallpraxen

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 03.09. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 – 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Fr., 04.09. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,
Eberbach, Tel. 06271 – 5456
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226 - 92120

Sa., 05.09. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, Tel. 06262 – 2812
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel. 06223 - 95170

So., 06.09. Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108/2,
Lobbach, Tel. 06226 - 4391
Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630

Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel. 06271 - 2469

Mo., 07.09. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel. 06262 - 92080
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,
Schönau, Tel. 06228 - 412

Di., 08.09. Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 - 62343
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 2222

Mi., 09.09. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel. 06271 – 2469
Central-Apotheke, Hauptstr. 76,
Mosbach, Tel. 06261/5566
Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen 4,
Bammental, Tel. 06223 - 49431

Do., 10.09. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel. 06274 – 261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>
Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

05.09.2020 (08.00 Uhr) - 07.09.2020 (08.00 Uhr)

Dr. M. Schwager-Schmitt, Hauptstraße 18,
69239 Neckarsteinach, Tel: 06229/697

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/
die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefo-
nisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensterteilung ist auch
im Internet abrufbar: <http://www.kzvbw.de>



Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR INNERES,
 DIGITALISIERUNG UND
 MIGRATION PRESSESTELLE

#Warntag2020 – Baden-Württemberg beteiligt sich am ersten bundesweiten Warntag am 10. September 2020

Innenminister Thomas Strobl: „Wir bereiten uns bestmöglich vor – denn im Ernstfall brauchen die Menschen schnelle Informationen“

Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag statt, an dem sich auch Baden-Württemberg aktiv beteiligt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen und Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen. „Frühzeitige Warnungen und eine schnelle Information der Bevölkerung ist das A und O, wenn Gefahr droht. Dann zählt jede Sekunde. Wir bereiten uns bestmöglich vor. Zur Vorbereitung gehört auch, die Bevölkerung mit dem Warnsystem vertraut zu machen. Im Ernstfall brauchen die Menschen schnelle Informationen“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl im Vorfeld des ersten bundesweiten Warntags.

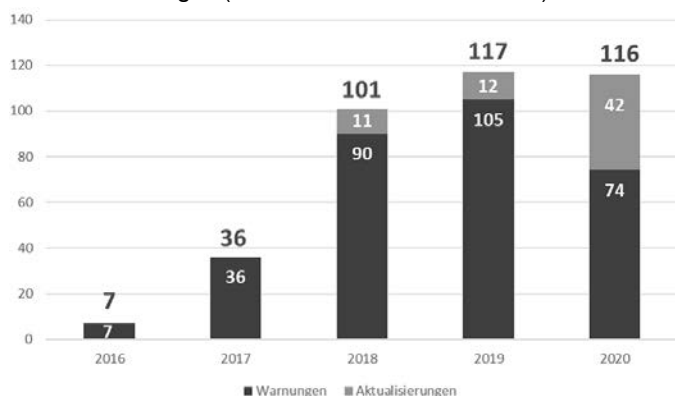
Bundesweite Probewarnung

Am 10. September ist um 11.00 Uhr ein bundesweiter Probealarm geplant. Ausgelöst werden alle an das Modulare Warnsystem MoWaS angeschlossenen Warnmittel, wie beispielsweise Radio, Fernsehen, die Warn-App NINA und weiterer Warn-Apps. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Kommunen, die über Sirenen verfügen, diese eigenständig und zeitgleich mit MoWaS auslösen. Vorrangiges Ziel des bundesweiten Warntags ist es, die Menschen im Land noch stärker für das wichtige Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren und ihnen Informationen zu Hintergründen, Abläufen und Warnkanälen an die Hand zu geben. Denn nur, wer eine Warnmeldung wahrnimmt und einordnen kann, kann sich in Gefahrensituationen richtig verhalten, und sich und seine Familie schützen. Ab sofort ist auch die Website www.bundesweiter-warntag.de online verfügbar. Sie bietet Informationen über den Warntag und erklärt, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren. „Selbstverständlich beteiligen wir uns als Land am ersten bundesweiten Warntag. Die Vorbereitungen im Land sind, gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden, bereits angelaufen. Die kommenden 50 Tage werden genutzt, um alle für einen erfolgreichen ersten Warntag erforderlichen Details mit den kommunalen Partnern in den Gemeinden, Städten und Kreisen abzustimmen“, so Innenminister Thomas Strobl zum Stand der Vorbereitungen.

Zahl der Warnungen über MoWaS nimmt zu

Baden-Württemberg setzt bereits seit Oktober 2016 zur amtlichen Warnung der Bevölkerung vor Gefahrensituationen landesweit auf das im gesamten Bundesgebiet verfügbare satellitengestützte modulare Warnsystem MoWaS. Die wachsende Zahl an Warnungen über MoWaS in Baden-Württemberg zeigt den Erfolg des Systems und den Bedarf bei Land und Kommunen. Bis zum 20. Juli 2020 wurden in Baden-Württemberg bereits 116 Warnmeldungen herausgegeben, davon 42 Aktualisierungen bestehender Warnungen. „Die letzten Wochen waren geprägt durch die Maßnahmen zur Bekämpfung von Corona. Die Warnung der Bevölkerung mit dem Modulen Warnsystem MoWaS hat sich auch in dieser Zeit sehr gut bewährt und gezeigt, dass es sich bei MoWaS um ein vielseitiges und anpassungsfähiges System handelt“, betonte Innenminister Thomas Strobl.

Zahl der Meldungen (Oktober 2016 bis 20. Juli 2020):



Der bundesweite Warntag

Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung flächendeckend zu testen und zu prüfen, an welcher Stelle sie noch weiterentwickelt werden können.

Ein Warnmittel ist die Warn-App NINA. Derzeit nutzen bundesweit rund sieben Millionen Menschen die Warn-App NINA. Mit der neuesten Version können die Nutzerinnen und Nutzer NINA noch besser auf ihre Bedürfnisse einstellen und einen umfangreichen Informationsbereich zur Corona-Lage nutzen.

Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Kommunen gemeinsam vor. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), das dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat nachgeordnet ist. In Baden-Württemberg sind die zur Gefahrenabwehr zuständigen Behörden für Warnung verantwortlich, das sind meist Kreise, Städte und Gemeinden. Das Innenministerium koordiniert die Warnung der Bevölkerung landesweit. Die Vorbereitungen im Land sind, gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden, bereits angelaufen.

Mitteilungen und Berichte

Festbuchübergabe 650 Jahre Allemühl

Trotz der immer noch angespannten Corona-Lage, wollen es sich die Allemühler nicht nehmen lassen, zumindest einen „kleinen“ Jubiläumsakt zur offiziellen Festbuchübergabe durchzuführen und das Festbuch-Team lädt hierzu ein. Natürlich unter Vorbehalt der weiteren Corona-Auflagenentwicklung und unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften ist eine Veranstaltung auf dem **Dorfplatz** geplant am **Samstag, 12.09.2020, 17.00 Uhr**.

Programm:

1. Musikstück
2. Begrüßung mit Festbuchübergabe durch das Festbuch-Team
3. Ansprache mit Spendenübergabe durch Bürgermeister Frey
4. Musikstück
5. Vortrag zur Allemühler Geschichte durch Archivar Dr. Golgath
6. Danksagung und Verabschiedung durch das Festbuch-Team
7. Musikstück

Verkauf des Festbuches im Anschluss der Veranstaltung.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Eine kurzfristige wetterbedingte Absage bleibt vorbehalten!

Wegen der Corona-bedingten Sitzplatzbegrenzung ist der **Dorfplatz einlass ab 16.15 Uhr** nur bis zum Erreichen der max. Teilnehmerzahl (abhängig von Anzahl der zusammensitzenden Familien-/Haushaltsangehörigen) möglich! Wir bitten hierfür um Verständnis. Unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m können auch Stehplätze genutzt werden. **Alle Plätze werden zugewiesen!** Auf persönliche Einladungen und Platzreservierungen wird bewusst verzichtet.

Masken zur Bedeckung von Mund und Nase (Alltagsmasken, MNS) sind von den Besuchern selbst mitzubringen!

Der Bar-Verkauf des Festbuchs (7 € - bitte passend mitbringen!) wird mit dieser Veranstaltung gestartet. Auch die Jubiläumsfahne (25 €) ist dort erhältlich.

Wir hoffen auf einen schönen, informativen und coronafreien Abend. Besuchen Sie uns!

IHR FESTBUCH-TEAM

Ministerpräsident Kretschmann besucht den Rhein-Neckar-Kreis

Kommunalpolitischer Austausch und Bürgerdialog

Der Baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann besucht am Donnerstag, 24. September 2020, den Rhein-Neckar-Kreis. Neben einem kommunalpolitischen Austausch mit Bürgermeistern, Kreisräten und Abgeordneten sowie dem Besuch der GRN-Klinik in Schwetzingen steht ab 19.30 Uhr ein Bürgerdialog im Kongress- und Kulturzentrum „Palatin“ in Wiesloch auf dem Programm.



(Foto: Staatsministerium B.-W.)

Für den Bürgerdialog mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 24. September im „Palatin“ in Wiesloch sind leider keine Plätze mehr verfügbar. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Teilnehmerzahl für die zentrale Veranstaltung des Kreisbesuchs stark begrenzt werden.

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die nicht zum Zuge gekommen sind, dennoch die Möglichkeit eines Austauschs anzubieten, können bis zum 14. September unter www.rhein-neckar-kreis.de/buergerdialog Fragen eingereicht werden, die im Rahmen einer moderierten Talkrunde thematisiert werden sollen.

Der Bürgerdialog wird am 24. September um 19.30 Uhr per Livestream im Youtube-Kanal des Rhein-Neckar-Kreises übertragen.

Arbeitskreis Integration in Schönbrunn sucht Helfer*innen

1.) Nachhilfe in Deutsch gesucht

Der Arbeitskreis Integration in der Gemeinde Schönbrunn sucht Interessierte, zum Beispiel Schüler*innen, die jüngeren Migranten dabei helfen, ihre Sprachkenntnisse in Deutsch zu verbessern. Wer ist anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossen und hat Lust, ehrenamtlich Kindern bei der Integration zu helfen? Euer Gewinn sind dabei tolle Erfahrungen und bei Bedarf auch Sozialpunkte! Bitte meldet Euch bei Petra Milverstaedt, Tel. 06272-9300-53, E-Mail: Petra.Milverstaedt@Gemeinde-Schoenbrunn.de und beim Arbeitskreis Integration unter E-Mail: ak-integration-schoenbrunn@gmx.de

2.) Mitfahrgelegenheit zum Kindergarten Moosbrunn gesucht

Außerdem sucht der Arbeitskreis Integration eine Person - vielleicht mit Kind im Kindergarten Sonnenhalde - die Suriana aus Schönbrunn unterstützen kann, den ersten Schritt in den Kindergarten zu wagen. Ab 21.09. wird die Vierjährige eingewöhnt. Leider haben ihre Eltern keine Möglichkeit, ihre Tochter selbst regelmäßig in den Kindergarten zu bringen. Suriana wohnt nahe dem Rathaus Schönbrunn und sucht morgens eine Mitfahrgelegenheit zum Kindergarten in Moosbrunn. Wer helfen kann, wende sich bitte an Carmen Oesterreich, Tel.: 062 62 91 82 42 (Anrufbeantworter) oder per Mail an caroesterreich@aol.com.

Der Arbeitskreis Integration Schönbrunn hilft schon seit 2016 hilfsbedürftigen Menschen aus aller Welt, die jetzt in unserer Gemeinde Schönbrunn leben. Wir freuen uns immer wieder über neue Helfer, die Lust haben, sich für die Integration zu engagieren. Das kann die Hilfe beim Amt, Arzt oder in der Schule sein. Es reicht aber auch ein regelmäßiger Spaziergang zum Deutsch sprechen oder das gemeinsame Spielen mit Kindern. Vielen Dank! Kontakt: ak-integration-schoenbrunn@gmx.de, Tel.: 0 62 62 91 82 42.

Absage der Kerweveranstaltungen 2020 in Moosbrunn, Allemühl und Haag wegen Corona

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in gegenseitigem Einvernehmen mit den Moosbrunner Kerwefreunden, der Musikkapelle Kleiner Odenwald Allemühl und dem Kerwe-Team Haag haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die diesjährigen Kerweveranstaltungen in Moosbrunn, Allemühl und Haag abzusagen. Aufgrund der derzeitigen Lage wäre es nicht möglich, die Kerwen in traditioneller Form durchzuführen. Die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürgern hat absolute Priorität. Die frühzeitige Absage ist zur Vermeidung aufwendiger Planungen leider unumgänglich. Wir alle hoffen mit Ihnen, unsere jährlichen Brauchtumsveranstaltungen im kommenden Jahr wieder gebührend und ohne coronabedingte Einschränkungen feiern zu können. Im Namen aller Verantwortlichen der beteiligten Vereine sowie persönlich darf ich Sie um Verständnis für die im Interesse der Gesundheit gebotene Entscheidung bitten – bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Jan Frey
Bürgermeister



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Neckartal-Odenwald

Naturparkplan 2030 abgeschlossen – Teil 4

Nachhaltiges Handeln gewinnt in allen Bereichen mehr denn je an Bedeutung. Die Vereinten Nationen haben deswegen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgerufen. Auch der Naturpark Neckartal-Odenwald fühlt sich diesen verpflichtet.

Deshalb plant er, sich in den nächsten Jahren verstärkt der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu widmen. Bildung für nachhaltige Entwicklung geht über die klassische Umweltbildung hinaus, indem sie Handlungskompetenzen aufzeigt. Ziel ist es, die Auswirkungen unsere modernen Lebensstils und des eigenen Handelns zu verstehen und zu hinterfragen, um verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen treffen zu können.

Um dies zu unterstützen, richtet der Naturpark Neckartal-Odenwald in den nächsten Jahren Naturpark-KiTas ein, denen auf lange Sicht Naturpark-Schulen folgen. Diese nehmen Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihre Lehrpläne auf und vermitteln sie vor allem über Naturerlebnisse. Um diese Bildung möglichst vielen Kindern zugänglich zu machen, wird angestrebt die Naturpark-KiTas und -Schulen breit auf der Naturparkfläche anzusiedeln. Sie erstreckt sich von der Bergstraße bis zum Bauland.

Auch umweltpädagogische Angebote an Naturlernorten wie Streuobstwiesen, die in Zusammenarbeit mit Partnern umgesetzt werden, sollen über die gesamte Region verteilt sein. Dezentral angeordnet sind die seit vielen Jahren angelegten Lehrpfade zu Themen wie Pflanzen, Tieren, Gewässern und vielem mehr. Zentral in Eberbach gelegen ist dagegen das Naturparkzentrum mit seiner interaktiven Dauerausstellung sowie regelmäßigen Sonderausstellungen. Dort können Gruppen Angebote der Naturparkführer wahrnehmen – bei Wunsch auch im Waldklassenzimmer. Als Botschafter des Naturparks soll ihrer Ausbildung in den nächsten Jahren verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Diese und weitere Strategien, um Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten zu können, hat der Naturpark Neckartal-Odenwald in seinem Naturparkplan 2030 entwickelt. Mit einem Besuch im Naturparkzentrum Eberbach erfährt man bereits jetzt wissenswertes über die heimische Umwelt und ihren Schutz.

Der Naturparkplan 2030 legt die Entwicklung des Naturparks in den nächsten zehn Jahren fest. Sowohl das übergeordnete Leitbild als auch zukünftige Projekte wurden im Prozess des vergangenen Jahres erarbeitet. Beteiligt waren dabei Mitgliedsgemeinden, Experten, Kooperationspartner und Bewohner des Naturparks.

Der Naturparkplan wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des Ländlichen Raums der Europäischen Union.

Eine Übersicht über die Lehrpfade findet sich unter: www.naturpark-neckartal-odenwald.de/geniessen/direktvermarktung/ Die Publikation des Naturparkplans 2030 kann ab Herbst ebenfalls auf der Homepage des Naturparks heruntergeladen werden.



Blühender Naturpark 2020

Das landesweite Projekt „Blühende Naturparke“ für mehr ökologische Vielfalt geht bereits in die dritte Runde. Nach dem Projektstart 2018 konnten in diesem Frühling im Naturpark-Neckartal-Odenwald bereits über 110 Wildblumenwiesen aus den letzten zwei Jahren bestaunt werden. Diese tragen zum Erhalt der Kulturlandschaft und für den Artenschutz im Naturparkgebiet bei. Das Motto des Naturparks lautet auch in diesem Jahr: Je bunter, desto besser!

Mitarbeiter des Naturparks besichtigen im Rahmen des Projekts Flächen, die für eine Wildblumenwiese in Frage kommen, beraten die Flächenbesitzer zur richtigen Flächenvorbereitung, zu geeigneten Saatgutmischungen und zur Aussaat und geben wichtiges Wissen zum Thema Pflege von Wildblumenwiesen weiter. In den letzten zwei Jahren konnten so bereits über 13,3 Hektar Fläche in Wildblumenwiesen verwandelt werden – entweder durch eine

Neuanlage mit regionalem, mehrjährigem Wildblumensaatgut oder durch die Umstellung des Pflegemanagements.

Die Flächenbesitzer sind stolz auf ihre angelegten Flächen und berichten von einer positiven Rückmeldung der Anwohner über die optische wie auch ökologische Aufwertung durch die bunten Wiesen. Michaela Kahl, Projektmanagerin im Naturpark, ist sehr zufrieden mit der bisherigen Projektentwicklung und freut sich, dass auch in diesem Jahr wieder neue Flächen hinzukommen. „Wir freuen uns über das Interesse der Projektpartner, die mit Ihrer Arbeit die ökologische und optische Aufwertung im Naturpark voranbringen.“

In diesem Jahr beteiligen sich fünf Kommunen und einige Privatpersonen mit einer Fläche von insgesamt 6 ha. Darunter sind die Kommunen Buchen, Elztal-Dallau, Hemsbach, Laudenbach, Lobbach und weitere private Teilnehmer.

Jeder kann sich an dem Projekt beteiligen und die eigene Fläche in Wildblumenwiesen verwandeln. Wer keine eigene Fläche hat und das Projekt trotzdem unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, eine Blumenwiesenpatenschaft zu übernehmen. Als Dankeschön erhält man eine Patenurkunde und ein Präsent aus dem Naturpark.

Hintergrundinformationen zum Insektensterben:

Der Rückgang der Insekten ist in Deutschland ein allgegenwärtiges Thema, sowohl in der Wissenschaft als auch in der Öffentlichkeit. Eine Studie vom Oktober 2017 belegt, dass der Bestand an Fluginsekten in Deutschland in den letzten 27 Jahren um mehr als 76 Prozent zurückgegangen ist. „Es ist wirklich bemerkenswert, wie vielfältig die Tiergruppe der Insekten ist und wie wenig Beachtung sie bis vor kürzester Zeit bekam“, so die für das landesweite Projekt tätige Biologin Julia Mack. Dabei ist inzwischen das Bewusstsein für die überlebenswichtige Funktion der Insekten bei den Meisten gewachsen. Insekten sind für das Gleichgewicht der Ökosysteme unentbehrlich und bilden eine wichtige Basis vieler Nahrungsketten. Ohne die Bestäubung vieler Pflanzen durch Insekten, würde ein Großteil unserer Nahrungsmittel fehlen. In Deutschland gibt es 564 Arten von Bienen, die Honigbiene ist nur eine davon. Alles andere sind Wildbienen, darunter 32 Hummelarten. Über die Hälfte zählt zu den gefährdeten Arten. 147 Arten ernähren sich von einer einzigen Blütenart.

Die Ursachen des Insektenrückgangs werden in den Medien und der Wissenschaft viel diskutiert. Ein durch den Klimawandel schwindender Lebensraum, abnehmende Pflanzenvielfalt auf unseren Wiesen und Insektizide gelten als die Hauptgründe.

Hintergrundinformationen zum Projekt „Blühende Naturparke“:

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne dürfen die sieben Naturparke Baden-Württembergs aufblühen. Mit lokalen Akteuren werden in allen Naturparken Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät. Neben Kommunen und Landkreisen können sich auch Unternehmen und Privatpersonen im Naturpark Neckartal-Odenwald zu Teilnahmemöglichkeiten informieren. Das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt des Landes Baden-Württemberg unterstützt das Projekt.

Mehr Informationen:

Ihr Ansprechpartner im Naturpark Neckartal-Odenwald:

Michaela Kahl

Projektmanagerin Blühender Naturpark

06271 / 942 275

michaela.kahl@np-no.de

www.naturpark-neckartal-odenwald.de

Über das landesweite Projekt:

www.bluehende-naturparke.de

info@bluehende-naturparke.de

Zu verwendender Förderhinweis:



Baden-Württemberg

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Friedhof Schönbrunn

Nachdem die Ausgießer der für den Schönbrunner Friedhof von der Gemeinde bereitgestellten Gießkannen immer wieder auf „wunderbare“ Weise verschwinden, hat eine Privatperson vor wenigen Tagen zwei Ausgießer für die Kannen gespendet. Dafür herzlichen Dank. Einer dieser Ausgießer ist leider schon wieder verschwunden. Ob das Teil versehentlich mitgenommen und bis zum Erscheinen dieser Ausgabe des Amtsblattes wieder zurückgebracht wurde,

bleibt abzuwarten. Es könnte aber auch sein, dass der Ausgießer jetzt für immer eine heimische Gießkanne zielt.

Über „Sinn und Nutzen“ eines Ausgießers bei der Pflanzenbewässerung scheiden sich die Meinungen. Bereitgestellte Ausgießer können, müssen aber nicht benutzt werden. Egal wie sich die Sache verhält, kann doch erwartet werden, dass die für den Friedhof bestimmten Utensilien auch dort verbleiben.

Die Grabnutzungsberechtigten und die Gemeindeverwaltung wäre dafür dankbar.

Ihr Gemeindeverwaltung



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heidelberg

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Anträge können jetzt gestellt werden

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für die berufliche Zukunft junger Menschen und die Fachkräftesicherung in Deutschland. Pünktlich zum neuen Ausbildungsjahr hat die Bundesregierung wesentliche Teile des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“ verabschiedet, mit dem kleine und mittlere Unternehmen gefördert werden. Für dieses Bundesprogramm stehen insgesamt 500 Millionen Euro zur Verfügung. Die Erste Förderrichtlinie enthält:

- Ausbildungsprämien in Höhe von 2.000 bzw. 3.000 Euro für Betriebe, die - obwohl sie die Corona-Krise stark getroffen hat - ihr Ausbildungsniveau halten bzw. erhöhen
- Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung, wenn der Ausbildungsbetrieb Auszubildende und Ausbilder nicht mit in Kurzarbeit schiebt
- Übernahmeprämien an Betriebe, die Auszubildende von insolventen Betrieben übernehmen.

Weitere Informationen sowie die entsprechenden Antragsunterlagen stehen auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de zur Verfügung. Förderfähig sind Ausbildungen, die ab dem 1. August 2020 begonnen haben.

Dies gilt auch, wenn der Ausbildungsvertrag bereits früher abgeschlossen wurde.

Die Förderung der Auftrags- und Verbundausbildung, die ebenfalls Teil des Bundesprogramms zur Sicherung von Ausbildungsplätzen ist, wird in einer Zweiten Förderrichtlinie umgesetzt werden.

Haben Sie Fragen, unsere Mitarbeiter stehen Ihnen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Tel.: 06221-524 661 (Mo-Do 09.30-15.30 Uhr, Fr 09.30-13.00 Uhr)

Rhein – Neckar – Kreis

Coronavirus: Reiserückkehrer sorgen für steigende Corona-Zahlen im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg

Gesundheitsdezernentin Doreen Kuss: Bitte bleiben Sie zuhause, bis Ihr Testergebnis vorliegt

Die Zahl der Corona-Infizierten im Rhein-Neckar-Kreis und Stadtgebiet Heidelberg steigt weiter an. Im Rhein-Neckar-Kreis sind aktuell 1.297 positive Befunde bekannt; in der Stadt Heidelberg sind es 402.

Unter den Neuinfizierten der vergangenen Wochen befanden sich auch zahlreiche Personen mit Reiseassoziation. Eine Rolle spielt dabei nicht nur der klassische Tourismus, sondern auch die Menschen, die hier in der Region leben und arbeiten und über die Sommerferien ihre Familien in der Heimat besuchen.

„Nach der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gilt, dass man sich nach Einreise aus einem Risikogebiet unverzüglich auf direktem Weg in die eigenen vier Wände oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben und sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach Einreise ständig dort zu isolieren hat“, erläutert die Gesundheitsdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss. Die Quarantäne könne nur entfallen, wenn der zuständigen Ortspolizeibehörde ein negatives Testergebnis vorgelegt wird. Corona-Tests sind in Baden-Württemberg an hierfür eingerichteten Testzentren an Flughäfen, Bahnhöfen und Autobahnraststätten möglich. Auch bei einem Hausarzt oder einer Hausärztin oder einer Coronaschwerpunktpraxis – www.arztsuche-bw.de oder Tel. 116117 – kann ein Abstrich vorgenommen werden. Doreen Kuss appelliert an die Bevölkerung: „Bitte bleiben Sie zuhause, bis Ihr Testergebnis vorliegt. So vermeiden Sie, andere Menschen anzustecken.“

Hintergrundinformationen:

Wer aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreist, ist verpflichtet, einen Corona-Test durchführen zu lassen, sich bei der Ortspolizeibehörde zu melden und sich zunächst in Quarantäne zu begeben. Wer aus Staaten einreist, die nicht als Risikogebiet ausgewiesen sind, kann sich innerhalb von 72 Stunden nach der Einreise kostenfrei testen lassen.

Weitere Informationen gibt es unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus.

Corona-Testzentrum des Rhein-Neckar-Kreises in Reilingen nimmt am 3. September den Betrieb auf - Drive-In in Schwetzingen wird geschlossen

Ab dem 3. September 2020 gibt es für die Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg eine neue Anlaufstelle, sich auf Covid-19 testen zu lassen. Denn der Corona-Drive-In in Schwetzingen an der Ketscher Landstraße – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sportplatz des SV Schwetzingen – zieht Anfang September um auf das Gelände eines ehemaligen Discounters in Reilingen, Wilhelmstraße 86.

„Mit dem neuen Testzentrum in Reilingen sind wir gut auf die herbstliche und winterliche Witterung vorbereitet“, sagt die zuständige Gesundheitsdezernentin im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Doreen Kuss. „Neben der entsprechenden Infrastruktur mit massivem Gebäude und Sanitäranlagen ist hier auch genügend Platz für eine wetterfeste Drive-In-Lösung. Das Parkplatzgelände ist mit verschiedenen Containern bestückt“, so Kuss weiter.

Betrieben wird das Test-Zentrum auch weiterhin mit den Partnern des Gesundheitsamtes – allen voran die GRN-Klinik Schwetzingen. „Wir gehen derzeit davon aus, dass täglich maximal 100 Personen getestet werden, die dafür von unser Hotline einen Code erhalten“, erläutert der stellvertretende Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Andreas Welker. Die Zufahrt und der Zugang werden zu den Öffnungszeiten – Montag bis Freitag von 8 bis 14.30 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr – mit Sicherheitskräften unterstützt und geordnet. Die Abstrich-Termine für die Testpersonen werden so gesteuert, dass ein großes Verkehrsaufkommen vermieden wird und ein Rückstau auf den Straßenraum möglichst unterbleibt. Der entstehende Verkehr soll ausschließlich über den „Alten Rottweg“ und über die Ortszufahrt „Reilingen-Mitte“ hin- und abgeführt werden.

„Wir sind in diesen Zeiten sehr dankbar um die großartige Aufgabenerfüllung durch unser Landratsamt. Daher ist es für uns in Reilingen selbstverständlich, dass wir gerne als zuverlässiger Partner das Corona-Testzentrum des Gesundheitsamtes hier vor Ort unterstützen“, so Bürgermeister Stefan Weisbrod, Bürgermeister der Gemeinde Reilingen.

Wer Symptome wie Husten, Halsweh, Fieber und Magen-Darm-Probleme hat und sich auf Covid-19 testen lassen möchte, wendet sich bitte an die Telefon-Hotline des Gesundheitsamtes unter 06221 522-1881. Dort gibt es auch den erforderlichen Code des Gesundheitsamtes für den Abstrich.

Weitere Infos unter www.rhein-neckar-kreis.de/corona

Sommerferien in der Region:

Heimat neu entdecken - Freizeit-Tipps für den „Corona-Sommer“

Durch die Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen werden viele Familien die Sommerferien in der Region verbringen.

„Ferien in der Region sind kein Grund zur Langeweile“, findet Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, „Es ist eine tolle Gelegenheit die eigene Heimat neu zu entdecken.“ Denn mit dem Odenwald und kleinem Odenwald, der badischen Bergstraße, dem Kraichgau, der Oberrheinebene und dem Neckartal vereint der Rhein-Neckar-Kreis verschiedene Kulturlandschaften in denen es viele kleine Schätze in einer spannenden Abwechslung zwischen Natur und Kultur zu entdecken gibt.

In diesem Sinne stellt die Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises in den Sommerferien für jede Woche eine Radtour, eine Wanderung sowie einen Ausflugstipp vor, die sich corona-konform mit genügend Abstand und abseits der stark frequentierten Touristik-Hotspots erleben lassen.

In Folge 5 geht es in den Kraichgau: Wie wäre es mit einer Rad-Rundtour durch das Kraichgauer Hügelland entlang des Waldangelbachs, Leimbachs und der Elsenz, einer Wanderung am A1 – Panoramaweg in Angelbachtal oder einem Ausflug mit dem „Roten Flitzer“?

3-Bäche Rundtour (Sinsheim – Wiesloch)

Die rund 38-kilometerlange, familienfreundliche und beschauliche Kraichgaurunde entlang der drei Bäche Waldangelbach, Leimbach und Elsenz ist weitestgehend flach in ihrem Tourenverlauf. Ganz ohne Steigung geht es im Kraichgauer Hügelland allerdings nicht. Zwei kleine Hügel müssen erklommen werden, dafür wird man mit schönen Ausblicken und Abfahrten belohnt. Die Rundtour punktet besonders durch ihre abwechslungsreiche Streckenführung. Es geht vorbei an schönen Streuobstwiesen, Feldern und Waldabschnitten an den Kraichgauer Weinbergen. Zwischen den herrlichen Naturabschnitten werden geschichtsträchtige Ortschaften mit historischen Gebäuden durchquert. Vom Startpunkt in Sinsheim aus werden herrliche Streuobstwiesen und Felder nach Angelbachtal, wo das Geburtshaus des 1848er Revolutionärs Friedrich Hecker steht, durchradelt. Der Skulpturenpark lädt zur Rast im lauschigen Schlosspark des imposanten Wasserschlosses ein. Entlang des Waldangelbachs und dem Naturschutzgebiet „Rohrwiesensee“ geht es weiter über die Orte Mühlhausen und Rauenberg bis nach Wiesloch. Beim Winzerkeller Wiesloch lohnt eine kleine Weinberg-Erklommung zum „Bussierhäusle“, mit herrlichem Ausblick in die Kraichgauer Hügellandschaft und in die Rheinebene. Auch das Stadtmuseum Dörrndl ist einen Besuch wert. In Wiesloch stößt man auf den Leimbach, der die Radtour bis Dielheim-Balzfeld begleitet. Über die Wiesen und Felder geht es weiter nach Hoffenheim, wo der dritte Bach die Elsenz, erreicht wird. Entlang dem Bachlauf der Elsenz und durch das Naturschutzgebiet Hoffenheimer Klinge geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt in Sinsheim.

A1 - Panoramaweg Angelbachtal

Auf der rund 15-kilometerlangen Strecke mit einem Auf- und Abstieg von ca. 220 Metern zeigen sich faszinierende Ausblicke auf das Kraichgauer Hügelland und darüber hinaus. Die Route führt vom Startpunkt am Festplatz quer durch die Angelbachtaler Hügellandschaft und belohnt auf der Hälfte des Weges mit einer kleinen Rastanlage, wunderbarem Ausblick und einer neuen Panoramatafel mit Blick bis auf die Pfälzer Berge und den Königstuhl.

Zunächst führt der Weg durch den historischen Schlosspark Eichtershaus mit seinen uralten Bäumen und dem idyllisch gelegenen Wasserschloss. Danach geht es weiter in Richtung Feuerwehrgerätehaus, vorbei am alten jüdischen Friedhof und weiter zum Erlensee durch einen alten Hohlweg. Nach einer Rast am See führt die Strecke auf die Östringer Höhe und den Hohberg. Ein toller Ausblick auf den Kraichgau und den Steinsberg als Kompass des Kraichgaus erwartet Sie hier. In der Ferne ist der Katzenbuckel im Odenwald zu erkennen und auch der Blick über die Rheinebene bis zu den Pfälzer Bergen ist bei gutem Wetter möglich. Nach einer Teilstrecke Schotterweg geht es über Felder, Wiesen und Weinberge zurück in den Ort hinein.

Danach kommt der schattige Teil des Weges. Der Röhrigwald ist ein alter Waldmeisterbuchenwald und einer der letzten seiner Art. Im anschließend durchlaufenen Güntherstal hat man einen schönen Blick über die Felder bis zum Naturdenkmal Herrmannsburg. Zum Abschluss geht es durch den alten Ortskern von Michelfeld, an der Kirche vorbei, zurück zum Festplatz.

Ausflug mit dem „Roten Flitzer“

Unser Ausflugstipp startet von Heidelberg kommend mit der S51 in Richtung Aglasterhausen. Schöne Wald- und Wiesenlandschaften ziehen entlang der Bahnstrecke vorbei bis am Umstiegsort in Neckarbischofsheim-Nord eine kleine Zeitreise mit dem „Roten Flitzer“ beginnt.

Seit 2010 findet auf der stillgelegten Strecke der Krebsbachtalbahn zwischen dem 1. Mai und dem 3. Sonntag im Oktober ein fahrplanmäßiger Ausflugsverkehr statt. An allen Sonn- und Feiertagen und an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat bedient ein historischer Schienenbus aus den 1950er und 1960er Jahren – „Krebsbachtäler Roter Flitzer“ genannt – die Verbindung von Neckarbischofsheim-Nord und Hüffenhardt. Über eine Strecke von 17 Kilometern geht es in gemütlichem Tempo aus dem sonnigen Kraichgau hinauf auf die Höhen des kleinen Odenwalds. Gut ausgebaute Wander- und Radwege warten darauf, erkundet zu werden

und die heimische Gastronomie verwöhnt mit den Produkten aus der Region.

Der nächste Zwischenstopp ist Siegelsbach. Wer Lust hat genießt einen Kaffee im Biergarten beim alten Bahnhof, bevor es auf eine Wanderung durch das Kraichgauer Hügelland und seine herrlichen Wälder geht. Nach etwa 5 km wird der wunderbar idyllisch gelegene Gasthof Forsthaus zwischen Helmhof und Untergimpeln erreicht. Weiter geht es durch ein schönes Waldstückchen in Richtung Neckarbischofsheim. Von hier aus sind es noch rund 7 km bis zum Kraichgauer Städtchen und seinem malerischen Schlosspark und den beiden Schlössern. Auf einem Rundgang lassen sich eine Fülle historischer Gebäude wie die Totenkirche, das Alte Schloss, die Stadtkirche und den Fünfeckigen Turmerkunden, bevor es per Bus und Bahn zurück in Richtung Heidelberg geht.

Weitere Informationen:

Die genauen Routenbeschreibungen der vorgestellten Tipps sowie weitere Ausflugsziele gibt es auf www.deinefreizeit.com, dem Freizeitportal des Rhein-Neckar-Kreises. Unter den Rubriken „Rad & Touren“, „Wandern & Führungen“ und „Ein schöner Tag“ finden sich zahlreiche Vorschläge für Radtouren, Wanderungen und Tagesausflügen in der Region. Im Downloadbereich können die illustrierte Freizeitkarte sowie die Broschüren „Entdecken Sie unsere Region!“ und „Deine Radtouren. Unsere Heimat.“ kostenlos heruntergeladen oder über freizeit@rhein-neckar-kreis.de bestellt werden.

Weitere Kontaktadressen im Kraichgau sind www.kraichgau-stromberg.de und www.sinsheimer-erlebnisregion.de

Bundesweiter Warntag am 10. September: WarnApps haben sich im Rhein-Neckar-Kreis bewährt

Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag statt, an dem sich auch das Land Baden-Württemberg aktiv beteiligt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen und Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen.

Der bundesweite Warntag soll von nun an jährlich an jedem 2. Donnerstag im September stattfinden, um die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Gleichzeitig soll er dazu dienen, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung flächendeckend zu überprüfen.

Frühzeitige Warnungen und eine schnelle Information der Bevölkerung ist das A und O, wenn Gefahr droht. Deshalb sei es wichtig, sich rechtzeitig mit den Warnsystemen vertraut zu machen, betont auch der Kreisbrandmeister des Rhein-Neckar-Kreises, Udo Dentz. In seinem Landkreis setzt man auf die WarnApps NINA und KATWARN, um die Menschen in Gefahrensituationen rechtzeitig zu erreichen.

Rund 57.000 Nutzer haben sich im Rhein-Neckar-Kreis bereits für den kostenlosen Warnservice KATWARN registriert. Eingeführt wurde der vom renommierten Forschungsinstitut Fraunhofer FOKUS entwickelte Dienst bereits am 7. April 2017. Seitdem werden die Menschen im Rhein-Neckar-Kreis bei Großschadens-, Gefahren- und Katastrophenlagen über ihr Mobiltelefon gewarnt.

Seit 2018 wurde von der Integrierten Leitstelle in Ladenburg bisher 28 Mal eine Warnung via KATWARN verschickt. Zuletzt war das bei einem Stromausfall und einem Trinkwassernotfall der Fall. Zusätzlich nutzt der Deutsche Wetterdienst KATWARN für bundesweite Unwetterwarnungen der höchsten Stufe bei Unwetterereignissen mit weiträumigen und extremen Gefahren.

Ein Vorteil der App ist die so genannte „Schutzengelfunktion“: Ist nur ein begrenztes Gebiet von einer Gefahr betroffen, werden ausschließlich diejenigen Menschen gewarnt, die sich zum Zeitpunkt der Gefahr direkt in diesem Gebiet aufhalten. So kann die Leitstelle in der KATWARN-App schnell und punktgenau betroffene Warngebiete auswählen und der Bevölkerung ortsbezogene Informationen senden.

Neben KATWARN steht für Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes auch die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA kostenfrei zur Verfügung.

Mehr zu KATWARN im Rhein-Neckar-Kreis findet man unter www.rhein-neckar-kreis.de/katwarn, Informationen zu NINA gibt es auf der Seite www.bbk.bund.de

Hintergründe zum bundesweiten Warntag sind unter www.bundesweiter-warntag.de abrufbar.

„Gemeinsam für den Wald“ - Deutsche Waldtage 2020

Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises macht mit

„Gemeinsam für den Wald“ lautet das diesjährige Motto der Deutschen Waldtage, die am 18. bis 20. September 2020 stattfinden werden. Zum dritten Mal initiiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Partnerschaft mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat e. V. (DFWR) diese Veranstaltung. An den Deutschen Waldtagen 2020 wird das GRÜNE HERZ zum Zeichen der Solidarität mit dem klimakranken Wald und mit den Menschen, die für den Walderhalt arbeiten. Die Waldtage sind nicht einfach ein Wochenende mit zahlreichen Veranstaltungen, wie sie das ganze Jahr über angeboten werden. Sie sind Symbol- und Aktionstage, an denen das GRÜNE HERZ für den Wald im Mittelpunkt steht.

Auch die Mitarbeitenden des Kreisforstamtes Rhein-Neckar-Kreis möchten die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam mit den Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohnern die Zusammenhänge des Waldes, mit seinen vielfältigen Funktionen, zu erkunden. Die Försterinnen und Förster des Rhein-Neckar-Kreises werden an den Deutschen Waldtagen Wissenswertes rund um das Thema Wald mit Spiel und Spaß allen Interessierten anbieten. Geplant sind verschiedene Aktivitäten, so zum Beispiel eine Schnitzeljagd für die jungen Waldentdecker und eine Waldführung.

Vorab möchte das GRÜNE HERZ die Kinder, Jugendliche und Erwachsene auffordern, kreativ zu werden und ein eigenes GRÜNES HERZ nach dem Logo der Waldtage 2020 zu gestalten und zu den Waldtagen mitzubringen.

Wer den Wald gemeinsam mit den Försterinnen und Förstern erleben möchten, kann sich über www.treffpunktwald.de zu den Veranstaltungen anmelden. Hier gibt es auch Informationen über weitere forstliche und waldpädagogische Veranstaltungen in der Region wie die Veranstaltungsreihe „Frag den Förster“.

Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises selbst bietet das ganze Jahr über weitere, auch individuelle waldpädagogische Veranstaltungen an. Wer Interesse hat, kann gerne unter Telefon 06221 522-7600 oder E-Mail kreisforstamt@rhein-neckar-kreis.de mit dem Kreisforstamt Kontakt aufnehmen und sich beraten lassen. Für Schulen und Kindergärten führt das Kreisforstamt diese Waldtage kostenfrei durch.

„Gesund beginnt im Mund – Mahlzeit!“

Tag der Zahngesundheit 2020

Am 25. September ist es wieder soweit: Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Mahlzeit“ wird bundesweit mit einigen tausend kleineren und größeren Veranstaltungen am Tag der Zahngesundheit auf das Thema Mund- und Zahngesundheit aufmerksam machen. So war es bisher, denn jedes Jahr hat die regionale Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit stets zum Tag der Zahngesundheit eine Aktion „vor Ort“, in den Kindertagesstätten oder Schulen im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg veranstaltet.

Eine Veranstaltung vor Ort gibt es diesmal Corona-bedingt nicht. Stattdessen ist künstlerisches Geschick gefragt. In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit veranstaltet die regionale Arbeitsgemeinschaft einen großen Malwettbewerb. Was auch gut zum diesjährigen Thema passt, steht doch der Tag der Zahngesundheit 2020 unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Mahlzeit!“. Machen wir aus „Mahlzeit“ einfach „Malzeit“.

Jetzt sind Kleine und große Künstler zwischen drei und zwölf Jahren gefragt. Sie können mit ihrem persönlichen Kunstwerk zeigen, was in ihnen steckt. Wie kann das Motto möglichst kreativ umgesetzt werden? Welche Lebensmittel schenken uns ein gesundes und strahlendes Lächeln. Also Kinder, ran an Buntstift, Pinsel und Malkasten und ein buntes Motiv rund um das Thema Ernährung zu Papier gebracht. Ob flotter Pinselstrich oder eher Buntstiftsskizze – Hauptsache kreativ und auf das Thema bezogen.

Die Kunstwerke können bis zum 18. September per Mail an info@lagz-bw.de oder per Post an die LAGZ BW (Königstr. 25/ 70173 Stuttgart) geschickt werden. Download zur Anmeldung: www.lagz-bw.de Malwettbewerb. Aus jeder Altersgruppe - drei bis sechs/sieben bis neun/zehn bis zwölf Jahre - werden jeweils drei Gewinner ausgewählt. Am 25. September werden die Preisträger bekannt gegeben. Ihre Bilder werden auf der Webseite der LAGZ veröffentlicht. Als Preis für die ersten Plätze winkt ein Besuch der Wilhelma. Natürlich mit der ganzen Familie.

Hintergrundinformationen:

Seit 1991 wird am 25. September der Tag der Zahngesundheit gefeiert. Jedes Jahr stehen andere Bevölkerungsgruppen oder Themen im Fokus. Ziel des Aktionstages ist es, die Öffentlichkeit über Themen der Mundgesundheit aufzuklären und Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen zu vermeiden. Der Tag der Zahngesundheit 2020 möchte Orientierungshilfe sein und darüber aufklären, was eine (zahn)gesunde Ernährung ausmacht. Ein wichtiges Thema, weisen doch Ernährungsmediziner immer wieder darauf hin, dass unsere Ernährung bei Weitem nicht dem entspricht, was etwa die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt. Unser Essen ist im Durchschnitt zu energiereich, zu fett und enthält in hochverarbeiteten Lebensmitteln zu viel Einfachzucker und Stärke.

Babykost in Theorie und Praxis

FORUM Ernährung bietet Praxisseminar für Eltern von Kleinkindern an

Das FORUM Ernährung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bietet im Rahmen der Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung wieder ein kostenloses Praxisseminar „Babykost selbst gekocht“ für Eltern von Säuglingen ab fünf Monaten an. Dieses findet am Dienstag, 29. September 2020, von 14.00 -16.00 Uhr im FORUM Ernährung in der Landratsamt-Außenstelle Wiesloch, Adelsförsterpfad 7, statt.

Bei dieser Veranstaltung stehen die richtige Lebensmittelauswahl sowie fachgerechte Zubereitungsmethoden im Vordergrund. Neben der richtigen Kostzusammenstellung und altersgerechten Lebensmittelmengen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie in kurzer Zeit und mit geringem Aufwand die Kleinkindkost möglichst vitamin- und mineralstoffschonend selbst hergestellt werden kann; ganz nach der Devise: nur das Beste für Kind und Eltern! Besonders eindrücklich ist dabei die Darstellung der verschiedenen Konsistenzen der Breie, je nach Altersstufe.

Abschließend bekommen die Teilnehmenden hilfreiche Informationen, die auch die Auswahl der Gläschenkost als Alternative zum Selbstgekochten erleichtern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Lebensmittelkosten werden auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgelegt. Anmeldungen sind bis spätestens Mittwoch, 23. September, unter der Telefonnummer 06221 522-4145 oder per E-Mail an gisela.amaya@rhein-neckar-kreis.de möglich.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gelten für die Durchführung des Praxisworkshops besondere Hygienemaßnahmen, die nach der Anmeldung mitgeteilt werden. Aufgrund der besonderen Auflagen dürfen keine Kinder zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Eine Übersicht der verschiedenen Veranstaltungen zur Kleinkinderernährung ist unter www.rhein-neckar-kreis.de/forum_ernaehrung abrufbar.

L 535 - Heiligkreuzsteinach:

Verkehrsunfallkommission legt weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen fest

Nach den tragischen Verkehrsunfällen an der Landesstraße (L) 535 bei Heiligkreuzsteinach hat sich die Verkehrsunfallkommission des Rhein-Neckar-Kreises, die sich aus Vertretern der unteren Straßenverkehrsbehörde, der Straßenbaubehörde und der Polizei zusammensetzt, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Heiligkreuzsteinach kürzlich erneut vor Ort mit der Verkehrssituation befasst.

Die Auswertung der Unfallstatistik hat ergeben, dass sich seit 2017 dort 21 Unfälle ereignet haben. 14 dieser Unfälle waren Motorradunfälle, bei zwölf Motorradunfällen war nicht angepasste Geschwindigkeit der Motorradfahrer - vor allem an Wochenenden - die Unfallursache. Seit Erneuerung der Straßendecke der L 535 hat die Strecke offenbar an Attraktivität für den Freizeitverkehr gewonnen. Als Sofortmaßnahme wird deshalb die Polizei durch verstärkte Motorradkontrollen den Streckenabschnitt überwachen. Auch durch den Rhein-Neckar-Kreis finden Geschwindigkeitskontrollen statt. Neben den vielfältigen bereits beschlossenen Maßnahmen sollen große Hinweistafeln die meist auswärtigen Motorradfahrer auf die bestehende Unfallgefahr hinweisen. Beschlossen wurde zudem, die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Motorradfahrer auf 50 km/h weiter zu beschränken.

„Den geforderten Rüttelstreifen wurde eine Absage erteilt“, sagt der stellvertretende Leiter des Straßenverkehrsamtes im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Axel Brandenburger. Diese seien kritisch zu beurteilen. „Nach einschlägigen Regelwerken dürfen Rüttelstreifen

nur auf der Geraden vor Kurven eingesetzt werden“, so Brandenburger. Die Unfallhäufungsstrecke sei durchgängig kurvig. In kurvigen Bereichen bestehe erhöhte Sturzgefahr für Zweiradfahrer, gerade bei unerfahrenen Verkehrsteilnehmern.

„Derzeit wird noch geprüft, ob Leitplanken mit Unterfahrschutz entlang der gesamten Unfallstrecke Sinn machen“, ergänzt der stellvertretende Amtsleiter. Es bedarf noch einer abschließenden Abwägung durch den Straßenbau, weil diese passiven Schutteinrichtungen auch Nachteile mit sich bringen - zumal die Straße recht schmal ist.

Erhebungen zu Motorradverkehren und die Ergebnisse der Geschwindigkeitsüberwachung sollen Ende des Jahres evaluiert werden. Als weitere verkehrsrechtliche Maßnahme käme eine Sperrung des Streckenabschnitts am Wochenende für Motorradfahrer in Betracht. „Von daher appellieren die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei an die Biker, die Verkehrsregeln zu beachten und insbesondere mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren“, so Stefan Schmitt vom Polizeipräsidium Mannheim und Axel Brandenburger, stellvertretender Leiter des Straßenverkehrsamtes im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis.

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

06.09.2020 Herr Herbert Luft, Schwanheim 70 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen - 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Vereinsnachrichten



Tisch-Tennis-Club Haag e.V.

Generalversammlung

Am Freitag, 18.09.2020 um 17.30 Uhr, findet in der „Raingartenhalle“ in Haag die Generalversammlung des TTC Haag e.V. statt.

Auf der **Tagesordnung** stehen folgende Programmpunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Feststellung der Anwesenheitsliste
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichtsabgabe durch
 - a) den/die Vorsitzenden
 - b) den Sportwart
 - c) den Schriftführer
 - d) den Kassenverwalter
 - e) die Kassenprüfer
6. Beschlussfassung über die Entlastung der gesamten Vorstandschaft
7. Verschiedenes

Anträge zur Generalversammlung können in schriftlicher Form **bis 14.09.2020** beim 1. Vorsitzenden Franz Altmann, Finkenweg 20, 69436 Schönbrunn-Haag, oder beim 2. Vorsitzenden, Heiko Ernst, Panoramastraße 27, 69436 Schönbrunn-Haag, eingereicht werden.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind zu der Versammlung herzlichst eingeladen.

Beim Besuch der TTC-Generalversammlung sind nachfolgend aufgeführte Abstandsregeln und Hygienevorschriften zu beachten:

- ▶ **Der Zutritt zur Raingartenhalle erfolgt über den Haupteingang der Halle**
- ▶ **Das Verlassen der Raingartenhalle erfolgt über die Küche und dem Küchenvorraum am geöffneten Seiteneingang**
- ▶ **Während der Generalversammlung bleibt die Ein- und Ausgangstüre, die Tür des Notausgangs sowie alle Fenster geöffnet, so dass ein größtmöglicher Luftaustausch gewährleistet ist.**
- ▶ **Vor dem Betreten des Hallenbereichs sind mit dem bereitgestellten Handdesinfektionsmittel die Hände zu desinfizieren.**

- ▶ Jeder Besucher der Generalversammlung bringt sein eigenes Schreibgerät mit und trägt sich in die aufliegende Anwesenheitsliste ein. Neben dem deutlich lesbaren Namen mit Unterschrift ist zur eventuellen Nachverfolgung eine Telefonnummer einzutragen.
- ▶ Unnötiger Händekontakt wie Händeschütteln oder Umarmungen sind zu vermeiden
- ▶ Die Bestuhlung der Raingartenhalle erfolgt nach der Abstandsregel mit einem gegenseitigen Mindestabstand zueinander von 1,5 m nach allen Seiten. Ein Sitzplatztausch wird während der Generalversammlung nicht vorgenommen.
- ▶ Die Sanitärräume sind jeweils nur von einer Person zu benutzen.
- ▶ An der Generalversammlung nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind oder
- ▶ die typischen Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen aufweisen



Männergesangsverein „1867“ Schwanheim e.V. Generalversammlung

Die Generalversammlung des MGV Schwanheim findet am **Samstag, 19. September 2020, 19.30 Uhr**, im Hotel-Restaurant „Schwanheimer Hof“ in Schwanheim statt. Unsere Ehrenmitglieder, Sängerinnen und Sänger sowie passive Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
4. Kassenprüfbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Belohnung der fleißigen Sängerinnen/Sänger
7. Verschiedenes

Die aktuellen Hygienevorschriften und Abstandsregeln müssen eingehalten werden.



Blutspendetermin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte halten Sie sich diesen Termin frei!!

Die nächste Blutspendeaktion des DRK Blutspendedienstes findet statt am

**Montag, 05.10.2020, von 14.30 - 19.30 Uhr,
im Bürgersaal der Gemeinde
69436 Schönbrunn, Herdestr. 2**

!!! Wegen der aktuellen Situation müssen sich die Blutspender im Vorfeld online anmelden. Die Anmeldeinformationen erhalten wir selbst erst 2 Wochen vor dem Blutspendetermin und werden diese dann umgehend veröffentlichen!!!

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr DRK Ortsverein Schönbrunn

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

PfarrerIn Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau K. Gärtner, Frau B. Gärtner
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 06.09.2020

10.15 Uhr Haag, Gottesdienst mit der Taufe von Lena und Jona Wenzel und Sophia Müller

Sonntag, 13.09.2020

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst
10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit der Taufe von Luisa Kappel

Sonntag, 20.09.2020

09.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst
10.15 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit der Taufe von Milan Braner

Sonntag, 27.09.2020

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst
10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit der Taufe von Finn Wiedner



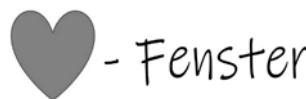
Bei den Gottesdiensten sind folgende Schutzbestimmungen zu beachten:

- 2 Meter Abstand voneinander halten (auch beim Verlassen der Kirche).
- Auf das gemeinsame Singen wird verzichtet.
- Vaterunser und Glaubensbekenntnis können leise mitgebetet werden.
- Desinfektionsmittel steht am Eingang bereit.
- Türen und Kontaktflächen werden nach dem Gottesdienst desinfiziert.

Das ausführliche Schutzkonzept finden Sie unter www.kg-schoenbrunn.de.

Das Pfarrbüro ist in der kommenden Woche am Mittwoch, den 09.09.2020 von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und am Freitag den 11.09.2020 von 8.30 – 10.30 Uhr besetzt.

KISTEN-AKTION



Vor jeder Kirche unserer Ortsteile gibt es wieder eine Kiste mit einem kreativen Angebot für große und kleine Leute.

Wer mag, kann sich ein Herz-Fenster-Set aus der Kiste holen und

dann durch das Herz-Fenster schauen. Viel Freude damit.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und vor allem Gesundheit.

KIRCHENCHOR

Freitag, 04.09.2020

19.00 Uhr Chorprobe in der Kirche in Schönbrunn
Unter Einhaltung eines Infektionsschutzkonzeptes für die kirchenmusikalische Arbeit sind Chorproben möglich.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 24, 40b.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (13. So. nach Trinitatis) den 6. September 2020 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Donnerstag um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180. Unter Einhaltung der aktuellen Hygienerichtlinien.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer Josef Dorbath (Tel. 0 62 62 /65 81)

Der Pfarrer ist jederzeit telefonisch oder per Mail (josef.dorbath@gmail.com) erreichbar.

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)
Diakon Joachim Szendzielorz (Tel. 0 62 71 / 9 44 74 40)

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81
 E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de
 Pfarrsekretärin: Martina Steck
 Bürozeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
 Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Freitag, 04.09.20, Herz-Jesu-Freitag

9.30 Neunk Herz-Jesu-Amt
 19.00 Unterschw Messfeier

Samstag, 05.09.20

18.30 Aglasterh Vorabendmesse (ohne Gemeindegesang)
 Sonderkollekte Corona

Sonntag, 06.09.20, 23. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier Sonderkollekte Corona
 10.30 Aglasterh Messfeier Sonderkollekte Corona

Dienstag, 08.09.20, Mariä Geburt

19.00 Neunk Messfeier (2. Seelenamt für Maria Winkler)

Mittwoch, 09.09.20, Hl. Petrus Claver

19.00 Asbach Messfeier

Donnerstag, 10.09.20

18.30 Aglasterh Rosenkranz
 19.00 Aglasterh Messfeier

Freitag, 11.09.20

19.00 Schwarzach Messfeier

Samstag, 12.09.20, Mariä Namen

18.30 Aglasterh Vorabendmesse (ohne Gemeindegesang)
 Kollekte für das Hl. Land (sollte urspr. an
 Palmsonntag sein; wg. Corona nicht möglich)

Sonntag, 13.09.20, 24. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier Kollekte für das Hl. Land
 10.30 Aglasterh Messfeier Kollekte für das Hl. Land

Geistlicher Brosamen

Ein Freund sagte zu einem Universitätsstudenten: „Warum gehst Du zu diesem Mönch? Wird er Dir helfen, Dein Studium erfolgreich abzuschließen und eine gut bezahlte Stellung zu finden?“

„Nein, aber dank seiner Hilfe werde ich wissen, was mit dem Lebensunterhalt anzufangen ist, wenn ich einen verdiene“, antwortete er.
aus: Anthony de Mello, Eine Minute Unsinn

Sonderkollekte Corona

Wo schon vor der Pandemie ein schlechtes Gesundheitssystem, der Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, Menschenrechtsverletzungen, Flucht, Gewalt oder gar Krieg den Alltag der Menschen bestimmte, kommt jetzt noch Corona hinzu.

Die Deutsche Bischofskonferenz, die Bistümer, Hilfswerke und Orden rufen deshalb in weltkirchlicher Verbundenheit zur Kollekte und Spenden für Leidtragende der Corona-Pandemie weltweit auf. Mit dem Erlös fördert die Kirche in Deutschland die Arbeit ihrer weltkirchlichen Partnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Südosten Europas.

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Ramona Scholl und Mario geb. Csaszar, Schwarzach

Öffnungszeiten der beiden Büchereien

Aglasterhausen (unter der Sakristei):

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
 samstags 10.00 – 11.30 Uhr
 sonntags während der Sommerferien 02.08. – 13.09. keine
 Öffnungszeit am Sonntag!
 in der Regel 11.30 bis 12.00 Uhr
 E-mail: buch-hausen@web.de
 www.eOPAC.net/buch-hausen
 Tel.: 0 62 62 – 92 60 35

Neunkirchen (über der Sakristei):

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Wissenswertes

Humor:

Als der liebe Gott den Schweizer erschaffen hatte, war ihm dieser sogleich ans Herz gewachsen. Also fragte ihn der liebe Gott: „Mein lieber Schweizer, was kann ich noch für dich tun?“ Der Schweizer wünschte sich schöne Berge mit saftigen grünen Wiesen und kristallinen Gebirgsbächen. Gott erfüllte ihm diesen Wunsch und fragte wiederum: „Was willst du noch?“. Darauf der Schweizer: „Jetzt wünsche ich mir auf den Weiden gesunde, glückliche Kühe, die die beste Milch auf der ganzen Welt geben“. Gott erfüllte ihm auch diesen Wunsch, und der Schweizer molk eine der Kühe und ließ Gott ein Glas von der wunderbaren guten Milch kosten. Und wieder fragte Gott: „Was willst du noch?“
 „Zwei Franken fünfzig für die Milch!“

Auszug aus dem Wanderprogramm der OWK-Ortsgruppen in der Region Neckartal- Odenwald im September 2020

Info zu Corona: Jetzt darf wieder in kleinen Gruppen gewandert werden, jedoch ist Anmeldung unter der genannten Telefonnummer zwingend erforderlich. Ferner müssen die vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Jeder sollte in seinem Rucksack nicht nur Mund-Nasen-Schutz mitführen, sondern auch Handdesinfektionsmittel. Zu allen Wanderungen ist Rucksackverpflegung mitzunehmen; ob eine Schlusseinkehr erfolgt, wird vor Ort entschieden.

Glossar:

TP = Treffpunkt; E= Einkehr; R= Rucksackverpflegung; S = Schwierigkeitsgrad: 1 = leicht, meist ebene Wege; 2= mittel, sanfte Anstiege; 3= schwer, anspruchsvoll, sportlich, z.T. steile An- und Abstiege; Wanderstöcke erforderlich.
 Sw=sehenswert; WF= Wanderführung.

Sonntag, 6. September:

1. Das Spitzbubennest im Odenwald

Eberbach. TP 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz mit Pkw
 Oberscheidental, Kirche – Eduardsthal – Reisenbach – Oberscheidental

Länge: 12 km, Gehzeit: 4,5 Stunden; S3 – langer steiler Anstieg! R.
 Sw: Zeltkirche in Oberscheidental; Bildstöcke; Kreuze; Schlangenhäuser; Forsthaus; Römisches Kastell
 Anmeldung unter Tel. 06263-33 99 591.

SAMSTAG, 12. September: Deutschland geht „Gesundheitswandern“ Heidelberg.

TP 10.00 Uhr, Bergbahnstation Königstuhl
 Die 6 km lange Strecke verläuft auf der Via Naturae Königstuhl;
 Gehzeit: 2,5 Stunden; S2.

Anmeldung unter Telefon 06221-73 54 298

Sonntag, 13. September: Quellheiligtum „Unserer Lieben Frau“

Eberbach. TP 9.30 Uhr, P Gasthaus Grüner Baum mit Pkw
 Eiterbachtal – Lichtenklingen – Stiefelhütte (584 m ü. NN) – Siedelsbrunn

Länge: 13 km, Gehzeit: vier Stunden; S3 – einige Anstiege! R.
 Sw: Quellheiligtum Lichtenklingerhof; Stiefelhütte. Anmeldung unter
 Tel. 06271-94 66 151

Mittwoch, 16. September: Im Umkreis des Heidelberger Schlosses Neckargemünd.

TP 13.00 Uhr, Bahnhof, Bus 35 nach Heidelberg.
 Heidelberg-Alte Brücke – Bergbahn zum Schloss – Schlosspark –
 gelbes R zum Wolfsbrunnen – oberhalb
 von Schlierbach zur Bergbahnstation Schloss.

Länge: 8 km, Gehzeit: drei Stunden; S2 – einige Anstiege! R. Anmeldung unter Tel. 06223-14 86

FREITAG, 18. September: Deutscher Tag des Wanderns

Seit vier Jahren gibt es deutschlandweit jeweils am 14. Mai den vom Deutschen Wanderverband ins Leben gerufene „Tag des Wanderns“. Coronabedingt mußten spezielle Wanderangebote zu diesem Termin ausfallen und zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Nun hat der Deutsche Wanderverband den 18. September 2020 zum „Deutschen Tag des Wanderns“ ausgerufen.

Stellvertretend für alle OWK-Ortsgruppen im Bezirk Neckartal lädt der OWK **Heidelberg** zu einer Wanderung ein:

„**Abendstimmung im Wald**“ – **Wanderung auf der Via Naturae**
TP 17.00 Uhr, Parkplatz an der Bergbahnstation Königstuhl
Länge: 10 km, Gehzeit: drei Stunden. S2; R; Anmeldung unter Tel. 06221-73 54 298

Sonntag, 20. September: Zum Freilichtlabor Lauresham

Heidelberg. TP 08.00 Uhr, Hauptbahnhof
Heppenheim – Lauresham beim Kloster Lorsch
Das Freilichtlabor Lauresham befindet sich im Kloster Lorsch. Im Modell eines karolingischen Herrenhofs erfahren die Besucher die frühmittelalterliche Gesellschaftsstruktur. Keine Führung!
Länge: 9 km, Gehzeit: drei Stunden; S1; R. Anmeldung unter Tel. 06221-73 54 298

Dienstag, 22. September: Fahrradtour im fränkisch geprägten Nordosten Baden-Württembergs

Bad Rappenau. TP 09.45 Uhr, Bahnhof, Bahnfahrt nach Neudenu
Neudenu – Möckmühl - Roigheim - Schefflenz - Billigheim - Bad Friedrichshall-Jagstfeld – Bad Rappenau
Sw: Jagsttal, Schefflenz, Fachwerkstadt Möckmühl; landschaftlich reizvolle Region.
Fahrstrecke: ca. 50 km, Fahrzeit: ca. vier Stunden. R + E. Anmeldung unter Tel. 07264-65 29

Freitag, 25. September: Durchs Fünfmühlental

Bad Rappenau. TP 10.00 Uhr, Kurhaus, Schaukasten
Fünfmühlental – Burg Guttenberg – Bergkirche Heinsheim.
SW: Tal des Mühlbachs mit fünf historischen Mühlen; romantische Romanszenarie Burg Guttenberg;
Bergkirche Heinsheim aus dem 10. Jahrhundert.
Länge: 12 km, Gehzeit: ca. 3,5 Stunden; Schluß-E., Rückfahrt mit Linienbus.
Anmeldung unter Telefon 07264-59 75.

Sonntag, 27. September:

1. Waren die Friesen am Frieseneck?

Eberbach. TP 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz mit Pkw
Breitenstein- Jagdhaus - Frieseneck – Unterdiebach – Totenweg – Holdergrund
Länge: 14 km, Gehzeit: vier Stunden; S3 – steile, heftige Anstiege! R
Sw: Herbstlicher Breitenstein; Jagdhaus; NSchG Frieseneck; Blick zum Katzenbuckel
Anmeldung unter Tel. 06271-94 66 151.

2. Auf dem roten R – Rhein-Neckar-Weg

Heidelberg. TP 08.40 Uhr, Hauptbahnhof
Neckarsteinach – Mannheimer Hütte – Wolfsküche - Neckarhausen – Korbelsgrund - Hirschhorn
Sw: Blick auf den Dilsberg und auf die Neckarberge am südlichen Flussufer; Reste der ehem. Burg Hundheim; Schloss Hirschhorn.
Länge: 15 km, Gehzeit: 4,5 Stunden; S2; R. Höhenlagen zwischen 190 und 300 m ü. NN
Anmeldung unter Tel. 06221-73 54 298

Neu im Programm des OWK Heidelberg sind Feierabendwanderungen, die im Zwei-Wochen-Rhythmus

stets an einem Donnerstag - am 10. und 24. September 2020 - stattfinden; Treffpunkt ist immer um 17 Uhr der Bismarckplatz. Um den Stressabbau zu forcieren, werden die Wanderer auf der 10 km langen Strecke, wobei auch ein Anstieg nicht fehlt, einen flotten Schritt vorgehen und begleitet von den beiden Sibyllen zwei Stunden im Stadtwald unterwegs sein.
Anmeldung erforderlich unter Telefon 06221-16 38 88.

Odenwaldklub-Bezirk 9 – Neckartal

Helga Keller, Adolf-Eiermann-Str. 20, 69412 Eberbach, Tel. 06271-94 23 45, Keller-Eberbach @t-online.de

Kanu fahren auf dem Neckar 29.08. & 30.08.2020 – kostenlos für alle Interessierten.

Das landschaftlich reizvolle Neckartal im 4-er Kanadier genießen und das Rudertempo selbst bestimmen. Als Teamaufgabe gemeinsam rudern und steuern. Auch für Menschen mit Behinderung und RollstuhlfahrerInnen! Hier ist die Firma Weisbach Moves Partner der Stadt.

Wie auch die Schnupperfahrten mit den SUP´s zwei Wochen zuvor, sind auch die Kanufahrten kostenlos und mit finanzieller Unterstützung der Stadt Eberbach und der Sparkasse Neckartal-Odenwald.

Zu folgenden Zeiten können Interessierte die Kanus, unterhalb der DLRG Station am südlichen Neckarufer, ausprobieren: Sa. 14-17 Uhr und So. 11-17 Uhr.

Wer weitere Informationen über dieses Wochenende hinaus und zu weiteren Angeboten haben möchte, kann sich direkt mit dem Anbieter in Verbindung setzen:

Weisbach Moves www.weisbachmoves.de

Ausflugsideen, Tipps für spannende Erlebnisse und Entdeckertouren rund in und um Eberbach finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Eberbach unter www.eberbach.de „Sommer bei uns“. Die 56 seitige Broschüre können Sie auch bei der Touristinformation Eberbach, Tel.: 06271-87242 telefonisch oder per Mail: tourismus@eberbach.de, anfordern.

Die aktuellen Hygienevorschriften und Abstandsregeln müssen eingehalten werden.

SG-SV Lobbach

Wer weiß, was heute vor 180 Tagen war? Kleine Erinnerung, es war der 08.03.2020, es lief der 17. und zugleich letzte Spieltag der Kreisliga Heidelberg in der Saison 2019/20, wir gewannen mit 3:2 beim VfR Walldorf mit unserer ersten Mannschaft.

Jetzt am kommenden Sonntag (06.09.2020) soll es endlich wieder losgehen, die neue Runde 2020/21 steht an, aber doch unter etwas „anderen Bedingungen“. Corona- Abstand halten – die neuen Worte, an die wir uns alle im letzten halben Jahr gewöhnt haben und was immer noch aktueller denn je für alle Beteiligten ist. Natürlich haben wir auch hier in Lobbach das Hygienekonzept für die Senioren, aber auch für unsere Jugendmannschaften umgesetzt, um uns alle vor diesem unsichtbaren Virus zu schützen. Das wird sicher auch in den nächsten Wochen und Monaten der Fall sein. Daher vorab der Vorankündigung die eindringliche Bitte an all unsere Lobbacher Fans... halt Euch bitte an alle Vorschriften, welche auf den Sportplätzen (hier in Lobbach, aber auch in der Fremde) gelten. Nur so können wir hoffen, dass wir die Runde mit unserer ersten und zweiten Mannschaft unter den etwas anderen Bedingungen absolvieren können.

Unsere beiden Mannschaften werden wie auch in der letzten Saison weiter in der Kreisliga (mit der 1.Mannschaft und Trainer Antonio Iannello) und in der Kreisklasse C (mit der 2.Mannschaft und Trainer Simon Jakob) antreten. Im Kader wird es wie zum Ende jeder anderen Saison die eine oder andere Veränderung geben, so hat sich der eine oder andere Spieler unserer Spielgemeinschaft anders orientiert, alle werden Neues versuchen oder haben vielleicht auch Platz geschaffen für unsere Jugendspieler, bei denen wir sehr froh sind, dass wir sie in Lobbach haben. Gerade die lange Sommerpause und die damit auch verbundenen „Spielerwechseln“ unserer Jugendlichen zeigen, was wir für eine hervorragende Jugendarbeit wir hier in Lobbach machen und wie begehrt unsere Jungs doch sind, speziell bei Mannschaften, die eigene Jugendarbeit nicht in dieser Bandbreite machen. Aus unserer erfolgreichen A-Jugend (Aufsteiger in die Landesliga) rückten folgende Spieler in den Seniorenkader: Marius Barie, Nils Baust, Janis Edinger, Tim Kress, Florian Krieg. Dazu kam vom FV Nußloch Enrico Eberle zurück zu unserer Spielgemeinschaft, aus Neckargemünd rückt Mohamad Zamani in unseren Kader. Unseren „Neuen“ viel Erfolg und Durchsetzungsvermögen in unseren beiden Mannschaften.

Die Vorbereitung auf die neue Runde ist erfolgt. Die Vorbereitungsspiele liefen mit den unterschiedlichsten Resultaten, am kommenden Sonntag und dem darauffolgenden Mittwoch wissen wir alle mehr, was die Ergebnisse wert waren. Besonders schwerwiegend hier die schweren Verletzungen von Bent Fellmann (im Pokal) und Ron Schmitz, denen wir selbstverständlich gute Besserung wünschen. Natürlich auch für all die anderen derzeit verletzten Spieler rasche und baldige Genesung. Im Kreispokal sind leider beide Mannschaften bereits ausgeschieden, gegen den FC Hirschhorn (2.Mannschaft) + die SG Mauer (1.Mannschaft) war nach der 1. bzw. 2.Runde Endstation.

Wünschen wir unseren beiden Mannschaften eine gute und möglichst erfolgreiche, aber auch verletzungsfreie, Runde, aber uns allen auch hoffentlich weiter ganz viel Gesundheit.

Die Begegnungen im Einzelnen:

Sonntag, 06.09.2020 16.00 Uhr, 1.Spieltag Kreisliga Heidelberg SG-SV Lobbach I – ASC Neuenheim II (in Waldwimmersbach)

Mittwoch, 09.09.2020 19.30 Uhr, 1.Spieltag Kreisklasse C Heidelberg Ost SpG SG-SV Lobbach II – SpG Waldhilsbach / Gaiberg (in Waldwimmersbach)